

Staatskanzlei

Postgasse 68  
3000 Bern 8  
Telefon 031 633 75 91  
Telefax 031 633 75 97  
kommunikation@be.ch  
www.be.ch

Seevorstadt 45, Postfach 299  
2501 Biel/Bienne  
Telefon 031 633 75 55  
info.caf@sta.be.ch  
www.caf-bienne.ch

Bern/Biel, 15. November 2018

(et 546984)

**Gemeinsame Medienmitteilung der Staatskanzlei des Kantons Bern und des Rats für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB)**

## **Bundeshilfen an mehrsprachige Kantone: Beiträge 2018**

**Der Bund hat gestützt auf das eidgenössische Sprachengesetz und die für 2018 beschlossene Kürzung sämtlicher Bundesbeiträge um 2 Prozent einen Beitrag von 245 000 Franken an den Kanton Bern ausgerichtet. Dieser Kürzung der Bundesbeiträge steht eine ständig wachsende Zahl von Beitragsgesuchen gegenüber.**



Der Gesamtbetrag der Gesuche für das Jahr 2018 lag bei über 533 000 Franken. Mit dem Bundesbeitrag von 245 000 Franken konnten 14 Projekte unterstützt werden, die in verschiedenen Bereichen, wie Kultur, Gesundheit und Bildung, zur Belebung der kantonalen Zweisprachigkeit beitragen. Eine kantonale Arbeitsgruppe befasst sich mit der Priorisierung der Projekte sowie mit der Höhe der Finanzierungsbeiträge, die gewährt werden sollen. Die Arbeitsgruppe wird sich im November mit der Auswahl der Beitragsgesuche für 2019 befassen.

### **Kultur als Brücke zwischen den Sprachen**

Mehrere kulturelle Veranstaltungen und Institutionen haben 2018 Bundesbeiträge von insgesamt 93 600 Franken erhalten. Zu den Nutzniessern dieses Beitrags gehörten u. a. das Theater Orchester Biel Solothurn (TOBS), das Festival du Film Français d'Helvétie (FFFH), die Spectacles français de Bienne und die Bieler Fototage.

### **Zweisprachigkeit an den Spitälern Biel und Bern**

Das Inselspital in Bern hat gestützt auf das eidgenössische Sprachengesetz einen Beitrag von 30 000 Franken erhalten. Damit werden die Weiterentwicklung und Fortsetzung von Zweisprachigkeitsprojekten, wie z. B. Sprachkurse für das Personal, ermöglicht. Parallel dazu wurde die Zweisprachigkeit am Spitalzentrum Biel mit einem Betrag von 20 000 Franken unterstützt. Das mit dem Zweisprachigkeitslabel ausgezeichnete Spitalzentrum Biel setzt seine Anstrengungen fort, um die Zweisprachigkeit in den Beziehungen zwischen dem Personal sowie zu den Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen zu verankern. Beide Spitäler tragen so zur schrittweisen Stärkung der französischen Sprache in ihren Einrichtungen bei, um als zweisprachige Unternehmen zu funktionieren, wie dies von Gesetzes wegen vorgesehen ist.

### **Zweisprachige und französischsprachige Berufsbildung**

Ein Beitrag von 40 000 Franken ging an ein Projekt zur Stärkung der zwei- und französischsprachigen Berufsbildung in Biel. Dieses vom Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) initiierte und von der Erziehungsdirektion des Kantons

Bern unterstützte Projekt bezweckt die Begleitung Jugendlicher in schwierigen Situationen während ihrer Schulausbildung auf Sekundarstufe I, um sie trotz der Sprachbarriere bei der Suche nach einer Lehr- oder Ausbildungsstelle in ihrer Region zu unterstützen. Weitere Bundesgelder im Bildungsbereich von insgesamt 35 000 Franken gingen ausserdem an die pädagogische Begleitung von zweisprachigen Studiengängen in Mikro- und Medizintechnik in Biel sowie an den zweisprachigen Unterricht in den Bieler Berufsmaturitätsklassen.

Und schliesslich hat der Kanton auch die Stärkung des Stellenwerts der französischen Sprache auf der Internetsite der Universität Bern sowie ein Übersetzungsprojekt innerhalb der kantonalen Planungsgruppe mit je 5000 Franken unterstützt. Das kantonale Personalamt hat ausserdem einen Beitrag für die Durchführung neuer Sprachtandems in der Kantonsverwaltung erhalten.

### **Beitragsgesuche 2019**

Die vom Bundesamt für Kultur gesprochenen Gelder werden im Kanton Bern auf Antrag einer Arbeitsgruppe verteilt. In dieser Arbeitsgruppe, die vom Vizestaatsschreiber des Kantons Bern geleitet wird, sind der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB), das Forum für die Zweisprachigkeit, der Bernjurassische Rat (BJR) sowie mehrere Direktionen der Kantonsverwaltung vertreten.

Für 2019 wurden mehrere Projekte eingereicht, einige davon über den RFB. Die Dossiers betreffen die unterschiedlichsten Bereiche, wie Kultur, Bildung oder Gesundheit. Projekteingaben sind jeweils bis zum 31. Oktober möglich. Die Gesuche sind an die Staatskanzlei des Kantons Bern, Amt für Zweisprachigkeit, Gesetzgebung und Ressourcen, Postgasse 68, 3008 Bern (E-Mail: [info.azgr@sta.be.ch](mailto:info.azgr@sta.be.ch)) zu richten. Die Eingabefrist für 2019 ist bereits abgelaufen. Gesuche für 2020 können bis am 31. Oktober 2019 eingereicht werden.

### **Die Beiträge 2018 verteilen sie wie folgt:**

- Zweisprachige Ausbildung WMS Biel (25 000 Franken)
- Begleitung der zweisprachigen Studiengänge in Mikrotechnik, Medizintechnik sowie Informatik/Zweisprachigkeit (DE/FR) am BFH-Departement Technik und Informatik in Biel (10 000 Franken)
- Überarbeitung und Französischübersetzung der Website der Universität Bern (5 000 Franken)
- Festival du Film Français d'Helvétie – Projekt Erweiterung auf die Stadt Bern (30 000 Franken)
- Video-Reihe zum Kulturerbe-Jahr 2018 (3 000 Franken)
- Bieler Fototage – Kulturvermittlung (8 000 Franken)
- Fördern der Zweisprachigkeit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (17 000 Franken)
- TOBS: Mehrsprachige Kulturvermittlung rund um den Mythos Wilhelm Tell (10 000 Franken)
- Zweisprachigkeit und Übersetzung in der kantonalen Planungsgruppe (5 000 Franken)
- Begegnungstage der «Spectacles français» mit dem deutschsprachigen Bieler Publikum (7 000 Franken)
- Ausbau des zwei- und französischsprachigen Lehrstellenangebots in Biel (40 000 Franken)
- Zweisprachigkeit am Spitalzentrum Biel (20 000 Franken)
- Zwingend korrekte Kommunikation mit französischsprachigen Patienten sowie deren Angehörigen zur Vermeidung von sprachlicher Diskriminierung (30 000 Franken)
- Zweisprachige Anpassung der Ausstellung «Willkommen zu Hause» (35 000 Franken)

### **Notiz an die Redaktionen**

Auskünfte erteilen:

- David Gaffino, Vizestaatschreiber des Kantons Bern, Tel. 031 633 75 20
- Stéphanie Bailat, Generalsekretärin des RFB, Tel. 031 636 52 85 oder 079 784 93 92